

Veranstaltungsinformationen

Tagungsort:

Landratsamt Ortenaukreis,
Badstr. 20, 77652 Offenburg
Großer Sitzungssaal

Tagungskosten:

LAG-Mitglieder € 20,-

Nicht-Mitglieder € 25,-

Sekretärinnen,
Praktikantinnen, Studenten € 15,-

Der Teilnehmerbeitrag soll vor Ort entrichtet werden.
Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hinweis auf Akkreditierung LPK: 6 Punkte

Veranstalter:

Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung
Baden-Württemberg e. V.

M 1, 9a | 68161 Mannheim | Telefon 0621 - 28 000-280

barbara.boettcher@ekma.de

www.erziehungsberatung-bw.de

Anfahrt mit dem Auto:

Auf der A5 benutzen Sie die Abfahrt 55 Richtung Offenburg.
An der 3. Ampel biegen sie rechts in die Kronenstraße und
100 m weiter links in die Walter-Clauss-Straße ein.

Anfahrt mit der Bahn:

Vom Hauptbahnhof aus benutzen Sie die Buslinie S2 zum
Landratsamt. Die Buslinie S2 hält direkt vor dem Landrats-
amtgebäude. Wenn Sie die Strecke vom Bahnhof aus zu Fuß
gehen, brauchen Sie ca. 15 Minuten.



FRÜHE HILFEN IN DER PRAXIS

Möglichkeiten und Grenzen
der Erziehungsberatung

Fachtag der LAG Baden-Württemberg
26. November 2010 in Offenburg



Landesarbeitsgemeinschaft für
Erziehungsberatung Baden-Württemberg e.V.
Fachverband für Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung

Frühe Hilfen in der Praxis – Möglichkeiten und Grenzen der Erziehungsberatung

Das Themenfeld Frühe Hilfen entwickelt sich hochdynamisch. In vielen Kommunen erproben Jugendhilfe und Gesundheitswesen derzeit verschiedenste Projekte mit der Zielsetzung, Kinder mit Entwicklungsrisiken bzw. deren Eltern möglichst frühzeitig zu erreichen.

Einmal mehr ist die Erziehungsberatung gefragt. Aufgrund ihrer langen Erfahrung und interdisziplinären Kompetenz in Fragen kindlicher und familiärer Entwicklung und ihren möglichen Belastungen, Risiken und Gefährdungen kann sie eine wichtige Rolle im Netzwerk Frühe Hilfen übernehmen. Der niederschwellige Zugang eröffnet Chancen für präventiv ausgerichtete Angebote.

Auf der anderen Seite steht die zunehmende Überlastung durch steigende Fallzahlen, komplexer werdende Einzelfälle und andere neue Aufgabenfelder.

Wie kann und soll sich Erziehungsberatung also in die Frühen Hilfen einbringen? Welche Rolle soll sie wahrnehmen? Unter welchen Rahmenbedingungen ist diese Arbeit leistbar? Und welche Chancen und Risiken bestehen für die weitere Entwicklung der Erziehungsberatung durch dieses neue Arbeitsfeld?

Der Fachtag will die genannten Fragestellungen aus der Sicht profilierter Vertreterinnen und Vertreter der Frühen Hilfen und der Erziehungsberatung in Deutschland beleuchten. Im zweiten Teil werden verschiedene Modelle vorgestellt, wie sich Erziehungsberatungsstellen in Baden-Württemberg bei den Frühen Hilfen beteiligen, sowie Einblick in die unterschiedliche Praxis regionaler Projekte gegeben.

Wir freuen uns auf Sie!

Dipl. Psych. Bodo Reuser
1. Vorsitzender



Die LAG für Erziehungsberatung
ist Mitglied im Dachverband bke

Programm

- 9.30 Uhr Eröffnung mit Begrüßungskaffee
- 10.00 Uhr Begrüßung
Bodo Reuser
1. Vorsitzender der LAG
- Grußwort
Georg Benz
*Dezernent für Bildung, Jugend, Soziales
und Arbeitsförderung des Ortenaukreises*
- 10.15 Uhr Entwicklung und Dynamik
der Frühen Hilfen in Deutschland
Mechthild Paul
Leiterin Nationales Zentrum Frühe Hilfen
- 11.15 Uhr Frühe Hilfen – eine Aufgabe
der Erziehungsberatung?
Uli Gerth
*1. Vorsitzender der Bundeskonferenz
für Erziehungsberatung*
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.45 Uhr Berichte aus der Praxis der Erziehungsberatung
in Baden-Württemberg
Frühe Hilfen im Ortenaukreis: **Ullrich Böttinger**
Frühe Hilfen im Zollernalbkreis: **Peter Schmid**
Frühe Hilfen im Landkreis Esslingen:
Elisabeth Longen
Frühe Hilfen in Mannheim:
Dr. Andreas Hundsalz
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr Abschlussdiskussion:
Umsetzungsmöglichkeiten und Perspektiven
- 16.15 Uhr Tagungsende